

Sind Bibeltreue Gläubige?

Warnung vor Bibeltreuen!

Wenn ich mich irre, korrigieren Sie mich, wir sollten niemanden in die Irre gehen lassen!

Vorbemerkung

Ich bin vor ca. zwanzig Jahren zum Glauben gekommen, habe mich dann zunächst mit unbiblischen Lehren und Praktiken in der Pädagogik sowie mit den modernen Psychotechniken und Psychotherapien befasst. Habe mich dann wieder zehn Jahre lang mit der Bildungsforschung beschäftigt und nunmehr erkennen müssen, dass Bildungspolitik und Pädagogik das Bildungsniveau bewusst auf ein unverantwortlich niedriges Niveau herabsenken. In Kenias Kindergärten und selbst in den Slumschulen (!) lernen die Kinder dort wesentlich mehr als unsere Kinder. Die Bibeltreuen interessiert es nicht.

Meine Schriften und einzigartigen Videos über den vorbildlichen Unterricht in KENIA werden von ihnen verschwiegen, ebenso wie von der Welt. Zugleich wurde ich mit ungesetzlichen Aktionen der Bibeltreuen konfrontiert (vgl. „Watergate bei Bibeltreuen“, Faith-Center-Hannover.de), so dass ich zunehmend Zweifel an deren Seriosität bekam. Als ich vor drei Jahren aus bekannten und vermeintlich bibeltreuen Gemeinden herausgemobbt wurde und meine Bildungsstudien abgeschlossen hatte, begann ich mit einem eigenständigen Bibelstudium. In kurzer Zeit lernte ich weitaus mehr als in den letzten zwanzig Jahren zuvor. Nunmehr habe ich eine Erklärung für die bislang unverständlichen Differenzen: Bibeltreue sind Ungläubige; sie glauben nicht, was die Schrift lehrt, ihre Lehren und Umgangsformen sind weit von der Schrift entfernt. Das soll im Folgenden so kurz wie irgend möglich dargelegt werden.

a) Bibeltreue (sowie Brüderbewegungen, Russlanddeutsche u. a.) präsentieren sich gerne als Hüter des wahren Evangeliums. In Wahrheit verbreiten sie meist ein „anderes Evangelium“, das Gläubige in die Irre führt. Dazu gehören unter anderem

- die Lehre von der Vielfalt biblischer Sichtweisen
- die Lehre von der Akzeptanz von Irrlehrern und Irrlehren
- die Lehre vom toleranten Gott, der selbst fundamentale Irrlehren vergibt
- die Lehre von der Gesetzlichkeit und Werkgerechtigkeit
- die Lehre vom strikten Gehorsam zum Gesetz
- die Lehre von der ewigen Bedrohlichkeit der Sünde
- die Lehre von der Dauerbuße
- die Lehre vom ständigen Bewusstmachen und Bekennen der Sünden
- die Lehre von der Dauerschuld Wiedergeborener
- die Lehre von der bedingten Gemeinschaft mit Gott
- die Lehre von der selbstgemachten Heiligung
- die Lehre vom Rückfall in Sünde, Fleischlichkeit und Weltliebe
- die Lehre von der Verlierbarkeit des Heils (durch Sünde, Abfall)
- die Lehre von der bedingten/befristeten Gnade und Erlösung
- die Lehre von der bedingungslosen Vergebung und Duldung allen Unrechts und des Bösen
- die Lehre, man müsse Mahner verachten, verschweigen und vernichten.

Damit diskreditieren sie das Christentum! Damit machen sie Gottes Wort, Gottes Heilsplan und Jesus` Erlösungswerk lächerlich! Damit verachten sie Gottes Gnade. Der Weg zum Kreuz war nutzlos. Aus bibeltreuer (nicht: biblischer!) Sicht können sich Wiedergeborene angeblich jederzeit für oder gegen das Heil „entscheiden“; jeder hat das Heil selbst in der Hand, jeder ist sein eigener Heiland!

Das ist falsch! Nach der Schrift gibt es nur **eine** Wahrheit, die Bibeltreuen verbreiten eine Fülle von Irrlehren. Sie beschwören die „Einheit in der Wahrheit“, die sie selbst zerstören. Nach der Schrift sollen wir Irrlehrer und Irrlehren aus der Gemeinde verbannen (Titus; 1. und 2. Joh.), doch bei Bibeltreuen dominieren diverse Irrlehrer und Irrlehren, die echte Christen aus der Gemeinde mobben. Nach der Schrift steht der Weg der Gesetzlichkeit und Werkgerechtigkeit unter dem Fluch Gottes (vgl. Gal 3,10). Nach der Schrift ist die Sünde vollkommen vergeben. Nach der Schrift sind Wiedergeborene frei von aller Sündenschuld, frei vom „bösen Gewissen“ (Hebr. 10,22). Nach der Schrift hat Jesus die Sünde von uns genommen, vollkommen und auf ewig. Wiedergeborene sind frei und unbefleckt, sie müssen sich nicht mehr sorgen und quälen wegen der Sünden und der Sündenschuld. Die („blutrote“) Sünde ist vergeben und vergessen, sie ist im tiefsten Meer versenkt, sie ist jetzt „schneeweiß“. Bibeltreue holen die Sünden (anderer) aus den tiefsten Tiefen des Meeres hervor. Gott möchte uns inneren Frieden und ein reines Gewissen schenken, Bibeltreue und Gesetzliche wollen uns ständig unsere Sünden vorhalten und uns quälen. Sie schüren ständiges Schuldbewusstsein und stacheln zur permanenten Dauerbuße an. Nach der Schrift sind Wiedergeborene „ohne Verdammnis“ (Röm 8,1), niemand kann Wiedergeborene vor Gott der Sünde bezichtigen. Wer Wiedergeborenen Sünden vorhält, der macht Gott zum Lügner und verachtet und verleugnet Jesus` Opfer, der behauptet schriftwidrig, dass Jesus` Opfer die Sünden nicht wegnehmen könne. Die vollkommene Freiheit und Erlösung von jeder Sündenschuld kommt allein aus dem Glauben an den einzig wahren Jesus Christus und an sein vollkommenes Erlösungswerk, nicht aus „Werken“ der Reue und Buße. Wenn wir glauben, was die Schrift lehrt, ist der Glaube notwendig und auch hinreichend zur Erlösung. Wir müssen keine Eigenleistungen hinzufügen. Wenn wir Irrlehrern und Irrlehren glauben, sind wir verloren!

Nach der Schrift kann uns die **Sünde** nicht (mehr) bedrohen, Wiedergeborenen wird Sünde nicht (mehr) zugerechnet. Nach der Schrift sind Wiedergeborene in sechsfacher Weise frei: frei von der Sündenschuld, frei vom bösen (schlechten) Gewissen, frei von der alten Sündenatur, frei vom Gesetz, frei vom Tod, frei von der Gewalt des Teufels. Nach der Schrift sind Wiedergeborene „der Sünde gestorben“, der Sünde tot, der „Leib der Sünde ist vernichtet“, die Sünde hat ihre Macht verloren, die Sünde kann nicht (mehr) herrschen; Wiedergeborene, von Gott Geborene, „tun keine Sünde“, heißt es (Röm 6; 1. Joh 3, 10). Nach der Schrift ist die Heiligung gottgewirkt. Nach der Schrift haben Wiedergeborene die vollkommene und ewige Heiligkeit, Gerechtigkeit und Erlösung. GOTT selbst hat echte Gläubige mit der Bekehrung, Wiedergeburt und Taufe in Christus in „**neue Menschen**“ verwandelt, die Gott „nach Seinem Bild geschaffen“ hat in Heiligkeit und Gerechtigkeit! Gott selbst hat uns bei der Wiedergeburt und Taufe in Christus den „alten Menschen“ ausgezogen und den „neuen Menschen“ angezogen.

Nach der Schrift sind Wiedergeborene „**frei von Sünde**“, befreit von der alten Sündenatur. Nach der Schrift werden Wiedergeborene vom Geist Gottes regiert, Bibeltreue wollen uns wieder einmal das Gegenteil einreden: Du bist nicht frei, du hast die Sünde zu fürchten, die Sünde könne auch Wiedergeborene bedrohen und die Macht übernehmen, du musst die Sünde nach wie vor ständig beobachten, kontrollieren, bekämpfen, unterdrücken und bekennen. Während uns Jesus frei gemacht hat von Sünde, Gesetz und Knechtschaft, wollen uns Bibeltreue wieder versklaven, mit schlimmen Folgen, wie die Erfahrung zeigt! Nach der Schrift hat uns Jesus aus dem Gefängnis und aus der Sklaverei des Gesetzes befreit. Gottes Reich ist keine Militärorganisation, die nach dem Prinzip von Befehl und Gehorsam funktioniert (wie z. B. bei Deppe, Grundlagen des Glaubens). Gott hat uns bei der Bekehrung und Wiedergeburt Seinen Geist und eine neue Gesinnung gegeben, er möchte dass wir nach Seinem Willen leben, aus „Lust und Liebe“, die von Herzen kommt – und nicht aus Angst vor Strafe! (Röm 7,6; 8,15). „Glaube und Liebe“ sind die Hauptkennzeichen des Gläubigen (1. Joh 3,23),

nicht Gehorsam, wie Deppe fordert. Das ist unbiblischer Gesetzesglaube, der unter dem Fluch Gottes steht! (vgl. Gal 3,10)

Zu dieser Versklavung und neuen Knechtschaft, die uns Bibeltreue verordnen, gehört dann auch die Aufforderung zu einem beständigen (täglichen) Sünden-Check, Bekennen, Reinigungsakt und Selbstgericht, die sich auf 1. Joh 1, 6 ff stützt, obwohl es hier um die einmalige Bekehrungssituation Ungläubiger geht. Das Wörtchen „beständig“ haben MacDonald und MacArthur schlicht hinzugedichtet. In bibeltreuer Sicht müssen Gläubige eine Art Horrorleben führen und „ständig“ alle ihre Worte, Taten, Gedanken und Emotionen kontrollieren und bewerten. Allerdings gilt das nur für das „Fußvolk“, nicht für die Führungselite. Sie selbst haben völlige Narrenfreiheit, sie können tun und lassen, was sie wollen. Während sie „Gesetzlichkeit und Werkgerechtigkeit“ predigen, halten sie sich weder an die zehn Gebote noch an das Gesetz Christi, das Gesetz der universalen und brüderlichen Liebe, ja, noch nicht einmal an die weltweit gültigen Standards höflichen, respektvollen und rechtlich korrekten Umgangs.

Nach der Schrift haben (nur) Wiedergeborene den **Heiligen Geist**, den Geist Gottes; während Ungläubige von einem ungöttlichen Geist geleitet werden. Gottes Geist ist der Geist der Wahrheit und der Liebe, der ungöttliche Geist ist ein Geist der Lüge und der Boshaftigkeit, der Ungläubige regiert. Nach der Schrift sind die Gnade und die Erlösung, das Heil und die Errettung ewig und unbedingt (vgl. Ps 89). Die Gnade ist ewig und unerschütterlich, sie kann durch Sünde nicht tangiert und verspielt werden! Jesus ist **Alles**, was wir zur Erlösung und Errettung brauchen. Bibeltreue (und Brüder) verlangen eine Reihe von Zusatzleistungen, wie die Katholiken! Immer wieder heißt es: du musst, du musst, du musst ...

Schließlich sollen wir „den Bösen aus unserer Mitte verstoßen“ (1. Kor 5,13) und das **Unrecht** nicht einfach unter den Teppich kehren, wie es Bibeltreue tun. Im Gegenteil, nach der Schrift sollen wir das Unrecht und das Böse nicht akzeptieren, entschuldigen, bagatellisieren oder gar bedingungslos vergeben (vgl. LK 17,3) und damit fördern, unterstützen und ermutigen! Nach der Schrift sollen wir „alles prüfen“ (2. Kor 13,5; 1. Thess 5,21; 1. Joh 4,1) und uns „ermahnen lassen“ (2. Kor 13, 11; 1. Thess. 5,11), doch die Bibeltreuen lassen sich durch das „Wort der Wahrheit“ nicht beirren!

Fragen Sie vermeintlich bibeltreue Prediger, warum sie die genannten Argumente und Bibelverse verschweigen. Fragen Sie nach Bibelstellen, die klar und deutlich, explizit und expressis verbis, den „Verlust des Heils“ lehren. Warum sollte uns Gott diese wichtigste aller Informationen zum Heil vorenthalten? Fragen Sie, wo und von wem Gott im NT den Heiligen Geist **zurückgefordert** hat. Fragen Sie, warum Gottes Geist, der Wiedergeborene leitet, seine eigenen Kinder, die Kinder Gottes, die ER doch retten will, **zurück** in Sünde, Fleischlichkeit und Weltliebe (vgl. Ebertshäuser) sowie zum Abfall vom rettenden Glauben führt. Wiedergeborene sind eins mit Christus, sie sind Glieder am Leib Christi. Wie und wo hat Jesus beide Teile auseinanderdividiert? Wo hat sich Jesus seine eigenen Glieder abgeschnitten? Bestehen Sie auf einer Antwort! Sie werden keine bekommen, weil sie die Unwahrheit verbreiten und sich darauf verlassen können, dass ihre Anhänger nicht(s) prüfen und kaum noch die Bibel studieren. Bibeltreue haben ihre Klientel vom systematischen Bibelstudium entwöhnt, sie wollen ihre CDs, DVDs und Bücher verkaufen und sie zu Konferenzen locken, um einen einträglichen Personenkult zu pflegen.

b) Nach der Schrift ist die **Liebe** zum Nächsten und zum Bruder Hauptkennzeichen der Wiedergeburt! (vgl. Joh 13,35). Gläubige sind Glieder des Leibes Christi, die einander lieben, achten, helfen, dienen und unterstützen sollen (vgl. Eph 4, 16). Bibeltreue haben einen **anderen Geist** und eine andere Geisteshaltung; sie sind eher lieblos, kalt, gleichgültig oder gar boshaft. Die Liebe zum Bruder ist Mangelware. Bibeltreue haben kein Mitleid mit den Nöten anderer, nicht einmal mit den Nöten der Kinder. Wenn sie das Wort

Gottes ablehnen und Jesus Christus und sein vollkommenes Erlösungswerk verwerfen, wie kann dann der Geist Gottes in ihren Herzen Wohnung nehmen? Kurz, wer im außerfamiliären Umfeld keine herzliche Liebe zum Bruder demonstriert, wer ihn ignoriert, verleumdet oder gar verachtet, der hat nicht den Geist Gottes, der ist noch „in der Finsternis“ (1. Joh 2,8.11)!

Dieser Mangel an Liebe zeigt sich unter anderem auch daran, dass sich Bibeltreue strikt weigern, die Gemeinde über die modernen **Psychotechniken** und über die modernen Unterrichtsmethoden aufzuklären. Schlimmer noch: Mahner und Andersdenkende werden von ihnen übel verleumdet, verachtet und boshaft behandelt. Sie haben auch keine Skrupel Brüder kurz nach einem Herzinfarkt und einer schweren Herz-OP mit einer bundesweiten Verleumdungskampagne zu attackieren, drei Wochen vor Weihnachten! Das Leid Dritter und Angriffe auf Brüder kümmert sie nicht (vgl. die Machschaften des AbP; „das geht mich nichts an“, W.B.). Selbst Dritte, die sich versöhnend engagieren, werden übel behandelt.

In bibeltreuen Gemeinden habe ich bislang keine herzlichen und liebenswerten Mitmenschen gefunden, unter Ungläubigen schon. Die Schrift lehrt, wer den Bruder verachtet oder gar hasst, der ist noch in der Finsternis (vgl. 1. Joh 2, 9 ff), der ist kein Kind Gottes und kein Bruder im Herrn! Ihre Moral: Lass den Bruder, der dir Böses tut, gefälligst in Ruhe, beklage dich nicht. Beklagen ist Sünde – Böses tun nicht! Nach Auffassung der Bibeltreuen soll man das Böse, das Unrecht, das einem widerfährt geduldig und kommentarlos ertragen und bedingungslos vergeben, ohne Einsicht oder Reue zu erwarten. Wie gesagt, mit dieser Geisteshaltung fördern, unterstützen und ermuntern sie die Ausbreitung des Unrechts und des Bösen!

c) Bibeltreue sind eine antidemokratische und autoritäre **Sekte**. Sie kontrollieren und zensieren alle relevanten Medien und Veranstaltungen, sie dulden keine anderen Meinungen und Sichtweisen, sie werden nicht einmal zur Kenntnis genommen, geschweige denn diskutiert. Schlimmer noch: Andersdenkende und Mahner werden gemobbt und ruiniert, diskriminiert und verschwiegen. Wie die Welt vernichten sie deren Ruf und Dienst. Ihre Hinweise auf die „Gnade“ sind nicht wirklich ernstgemeint, sie sind bloße Lippenbekenntnisse, um das Publikum zu verführen und zu unterhalten. Selbst wenn sie biblisch-korrekt predigen würden, allein die Tatsache der Kälte, Lieblosigkeit und Bosheit, die enge Gemeinschaft mit antichristlichen Zirkeln, die Verachtung biblisch fundierter Kritik und Ermahnung, zeigt wes Geistes Kind sie in Wahrheit sind. Man lasse sich nicht täuschen, ich kenne Prediger und Gemeinden, die das klare Wort Gottes verkündigen und dennoch der Finsternis dienen. Die Macht der Bibeltreuen ist erschreckend, sie haben nicht einmal Sorge, ihre Aktionen (Verleumdungskampagnen usw.) und Reaktionen (unhöfliche und beleidigende Briefe oder Mails) könnten ihre wahre Identität offenbaren. Man könnte meinen, sie hätten kein „geistliches Unterscheidungsvermögen“, in Wahrheit steuern auch sie einen antichristlichen Kurs, passend für die NWO!

d) Bibeltreue dulden und fördern krasses **Unrecht**, sie scheuen sich auch nicht den Ruf und den Dienst eines Bruders zu zerstören (vgl. „Watergate bei den Bibeltreuen“.) Zuweilen sind sie äußerst hochmütig, aggressiv oder gar bösartig. Viele sind geistig verwirrt, keiner logisch-rationalen Argumentation zugänglich, viele verbreiten antichristliche Sichtweisen, unter dem Etikett „bibeltreu“; vor allem bei Facebook, wo ihre Anhänger biblische Sichtweisen ignorieren, mobben und umgehend sperren.

e) Bibeltreue weigern sich, die Gemeinde über die modernen „**Werke der Finsternis**“ (Eph 5,11) aufzuklären; sie verschweigen und verhindern die Verbreitung der entsprechenden Literatur, damit möglichst viele die Tür zum Reich der Finsternis finden. So haben sie zum Beispiel die Aufklärung über den modernen Okkultismus völlig eingestellt. Dazu gehören diverse neue Psychotechniken und die Praktiken des „Kindercoaching“ (vgl. „Prüfet alles“), die sowohl in die Pädagogik als auch in die Gemeinden eindringen

(vgl. auch Franzke, „Neue Unterrichtspraktiken“). In diesen Zusammenhang gehört auch die völlige Blindheit gegenüber der Unterwanderung bibeltreuer Gemeinden mit fremdreligiösen, okkulten und magischen Lehren und Praktiken sowie deren Vertreter, die sich erfolgreich als fromme Christen tarnen. Während sie zum Beispiel gegen zu kurze Röcke, gegen den Fernsehapparat und gegen Geschiedene zu Felde ziehen, machen sie Geschiedene und Diener des Widersachers zu Ältesten und Predigern und lassen sogar Medien „predigen“. Allerdings werden Geschiedene nur dann wohlwollend behandelt, wenn sie Irrlehren verbreiten.

f) Mit anderen Worten: Bibeltreue haben ein **anderes Evangelium**, einen anderen Jesus und einen anderen Geist. Und die Schrift sagt, „wer ein anderes Evangelium predigt, ... der sei verflucht“ (Gal 2, 8.9). Bibeltreue verbreiten nicht die „rechte Lehre“ (Joh 8,31), sie haben nicht die „rechte Liebe“ (Joh 13, 35; 1. Joh), sie haben nicht den Heiligen Geist, der doch ein Geist der Wahrheit und der Liebe ist, und sie zeigen nicht die „Frucht des Geistes“ (Gal 5, 22 f), die von Wiedergeborenen zu erwarten ist. Sie haben weder Respekt zu Gott noch zu den Brüdern; sie helfen, das wahre Christentum zu zerstören. Nach der Schrift sind sie keine Christen, keine Jünger, keine Brüder und auch nicht errettet. Sie nennen sich „bibeltreue Christen“, aber sie haben nicht die entsprechenden Merkmale und Kennzeichen. In Wahrheit sind sie Heuchler: Sie geben vor, etwas zu sein, was sie nicht sind. In Wahrheit führen sie Suchende und Gläubige nicht zum ewigen Leben, sondern in die ewige Verdammnis; in Wahrheit verschließen sie die Tür zum Paradies, allerdings auch sich selbst. Die Welt glaubt nicht an das Paradies, Bibeltreue preisen das Paradies und weisen den falschen Weg! Von diesen Irrlehrern und Ungläubigen sollen wir uns „absondern“ (2. Kor 6, 17). Außerdem sollen wir wachsam sein, sobald jemand ein anderes Evangelium und einen anderen Jesus predigt (vgl. 2. Kor 11,4), wie es die Bibeltreuen tun!

g) Die Schrift lehrt: „Wer glaubt, der wird selig“. Wer glaubt, der **ist** heilig, rein und gerecht; wer glaubt, der **ist** errettet von ewiger Verdammnis; wer glaubt, der **hat** das ewige Leben. Bibeltreue haben die Grundlogik der Bibel nicht verstanden. Die Schrift sagt: **Nur** wer glaubt und nicht zweifelt, **nur** wer an das „vollkommene Erlösungswerk Jesus Christus“ glaubt, ist errettet und erlöst, für immer und ewig! Bibeltreue glauben **nicht** an das vollkommene Erlösungswerk von Jesus Christus, dem Kernstück des christlichen Glaubens. Die Bibeltreuen verbreiten eine **bibelfremde Ideologie!** Sie lehren und verbreiten die Verlierbarkeit des Heils, den Rückfall in Sünde, Fleislichkeit und Weltliebe, die ewige Bedrohlichkeit der Sünde, den Weg des Gesetzes und der Werke u. v. m. Sie zweifeln an den Kernlehren der Schrift, sie machen die Wahrheit zur Lüge und die Lüge zur Wahrheit. **Bibeltreue sind Ungläubige!** Sie glauben nicht, was die Bibel, das Wort Gottes, lehrt. Bibeltreue sind keine echten Christen, das zeigt sich sowohl an ihren (Irr-)Lehren als auch an ihrem Sozialverhalten. Nach der Schrift ist der Verstand der Ungläubigen verfinstert, der Geist verwirrt, das Gewissen abgestumpft, das Herz verstockt (vgl. Eph 4,17 ff).

Wer die genannten (Irr-)Lehren glaubt und verbreitet, der glaubt nicht an das Wort Gottes, der ist kein echter, wiedergeborener Christ, der ist nicht errettet, der ist verloren, der sät Zweifel an der Glaubwürdigkeit der Schrift und führt viele in die Irre. Irrlehrer sind immer Ungläubige, die Unglauben verbreiten, auch wenn sie noch so fromm predigen. Irrlehrer glauben nicht an die (ganze) Schrift; Wiedergeborene glauben an die ganze Schrift, insbesondere an die „völlige Vergebung der Sünden, an die ewige Gerechtigkeit und Seligkeit, die uns Gott schenkt aus lauter Gnade, allein um des Verdienstes Christi willen“ (vgl. Heidelberger Katechismus, Frage 21). Nur wer das glaubt, ohne Wenn und Aber, ist für immer und ewig errettet! Wer das leugnet, ist verloren!

h) Christen sollten Gläubige und Suchende zum **rettenden Glauben** führen – und nicht in die Irre! Doch Bibeltreue nehmen es nicht so genau mit der Schrift: Sie predigen das Gesetz, sie fordern Gesetzesfrömmigkeit, doch sie

selbst beleidigen und verleumden, lügen und betrügen, verdrehen und verfälschen die Schrift, unterstützen krasses Unrecht und stürzen Suchende in ewiges Unglück. Das ist Anarchismus, Gesetzlosigkeit. Das soll Gottes Reich sein, in dem Unrecht und Bosheit verschwiegen, geduldet und unterstützt werden? Die „böse Welt“ bestraft Unrecht und Bosheit: Beleidigung, Verleumdung, Betrug, Fälschung (von Banknoten und Dokumenten) und die Auslöschung des Lebens werden in der Welt mit hohen Haft- oder Geldstrafen belegt. Mörder nehmen („nur“) das irdische Leben, Irrlehrer nehmen das **ewige Leben!** Das ist der Supergau, Schlimmeres kann man einem Menschen nicht antun. Aus weltlicher Sicht handelt es sich um Verbrechen. Wenn die Bibel recht hat, dann laden Bibeltreue unendliche Schuld auf sich.

Bibeltreue rührt das nicht. Ihre Moral ist im Keller. Die Sekte der Bibeltreuen hat nicht nur einen verderblichen Einfluss auf den christlichen Glauben, sondern auch auf die Moral und auf die Umgangsformen in unserem Land. Mord wird in der Welt lebenslänglich bestraft, wie viel mehr hat der verdient, der unschuldige Dritte (durch Irreführung) in die ewige Verdammnis stürzt? Man könnte meinen, sie hätten den Verstand verloren. Es ist höchste Zeit, Suchende und Gläubige vor der Verführung durch „Bibeltreue“ zu schützen und ihre Irrtümer und das wahre „Evangelium der Gnade und der Liebe“ zu verbreiten. Bibeltreue sind wahrlich keine Kinder und Diener Gottes, ihre Lehren, Denkweisen und Umgangsformen beweisen es. Auf fast jeder Seite des NT finden wir dazu Verse. Was ist das für ein Leben und Dienst? Sie schicken Gläubige in die falsche Richtung, sie verbreiten Unglauben: Glaube nicht, was die Schrift sagt! Du bist nicht für immer errettet, Du musst höllisch aufpassen, dein Glaube ist gar kein Glaube, Du kannst jederzeit in Sünde und Weltliebe zurückfallen und dein prachtvolles Geistesleben oder gar dein Heil verlieren. Nein, das ist nicht wahr. Dreh- und Angelpunkt ist die **Wiedergeburt**: Bist du wiedergeboren, oder nicht? Es gibt keinen einzigen überzeugenden Hinweis in der Schrift, wonach Wiedergeborene das Heil verloren haben und Gott den Heiligen Geist sowie alle anderen Gaben zurück gefordert hat.

Appell!

Studieren Sie die Schrift und prüfen Sie (alles). Vergessen Sie die vielen Tausend Predigten und Broschüren, CDs und DVDs, rennen Sie nicht zu Konferenzen und Kongressen. Fragen Sie sich selbst: Was hat Jesus Christus für mich getan, was hat Jesus wirklich in der Schrift gelehrt und welche Umgangsformen hat er uns geboten. Was sagt die Logik: Ist die Schrift ein göttlicher Rettungsplan oder ein Leitfaden zur Verdammnis? Ich fürchte, das alles wird nicht helfen, die Herzen der „Bibeltreuen“ sind inzwischen so verhärtet, sie wird auch dieser Beitrag nicht zur Besinnung und zur Erkenntnis der Wahrheit bringen, sie werden ihn nicht einmal lesen. Sie denken nur an ihre eigenen Texte und Termine, Vorträge und Publikationen, CDs und DVDs – und nicht an die Errettung ihrer Schafe! Doch Gott sieht alles, Gott weiß alles, er wird die Irrlehrer zur Rechenschaft ziehen (vgl. Gal 5,10). Die meisten Kinder wissen das, „Bibeltreue“ anscheinend nicht!

Zur Vertiefung: Franzke, Reinhard: **Prüfet alles!** Wohin führen uns die Bibeltreuen? Hannover 2018, info@alpha-press.de

Prof. Dr. Reinhard Franzke, Bildungsforscher, Januar 2019 (AA)